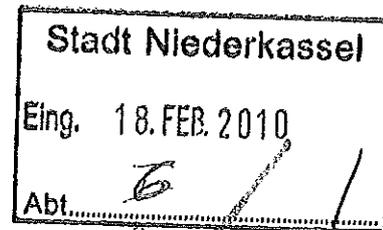


An die
Stadt Niederkassel
Herrn Bürgermeister Stephan Vehreschild
und Beschwerdeausschuß
Rathaus
53859 Niederkassel



Interessengemeinschaft
Erftstrasse/Rhönstrasse
Ansprechpartner
Hans Peter Bernard
Erftstrasse 4
53859 Niederkassel

Betrifft: Bäume in der Erft- und Rhönstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantragen wir, die vorhandenen Platanen in den o.g. Strassen entweder ganz zu beseitigen, oder durch geeignete Bäume/Sträucher zu ersetzen.

Begründung:

Die Baumwurzeln verursachen ständig Fahrbahnschäden (Stolperstellen), die kostspielige Reparaturen an der Asphaltdecke und an den Randeinfassungen nach sich ziehen. Mindestens ein Kanalhausanschluß musste wegen eingedrungener Wurzeln schon erneuert werden. Die Asphaltdecke wurde an vielen Stellen teils schon mehrere Male erneuert. Auch jetzt sind schon wieder Schäden zu beobachten, die in absehbarer Zeit behoben werden müssen.

Bei mehreren Häusern nehmen die Bäume strassenseitig das komplette Tageslicht weg.

Die Bäume stehen teils genau auf bzw. direkt neben in der Erde verlegten Versorgungsleitungen.

Bei starkem Wind verlieren die Bäume immer wieder kleine bis mittelgroße Äste, sodass Insider die ausgewiesenen Parkplätze bei solchen Wetterverhältnissen schon nicht mehr nutzen.

Die Laubbeseitigung ist mittlerweile nicht mehr zumutbar. An manchen Tagen muß man die Blätter schon dreimal entfernen, um seiner Verkehrssicherungspflicht zu genügen. Ständig sind die Strasseneinläufe verstopft. Auch die Regentinnen mancher Häuser müssen mehrmals jährlich gereinigt werden.

Ansonsten ist zu bemerken, dass die Erfststrasse durch die vielen angrenzenden, reichlich bepflanzten Vorgärten und Gartenhecken auch ohne Strassenbäume ein ansprechendes Erscheinungsbild abgibt.

Mit freundlichen Grüßen

(Hans Peter Bernard)

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Bernard', with a long horizontal flourish extending to the right.

Anlage: Liste mit Unterschriften der Anlieger

P.S. In diesem Zusammenhang wird auch auf den beigefügten Schriftverkehr des Herrn Ortwin Blawert sowie der Eheleute Bock hingewiesen. In der Rhönstrasse wurden nur die Anlieger kontaktiert, deren Grundstücke direkt an die Erfststrasse angrenzen (Hs.Nr. 23 bis 32).



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 17.03.2010
-----------------------------	--	---

2. Bürgerantrag auf Baumfällungen in der Erftstraße

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben beantragen insgesamt 35 Anwohner/innen der Erftstraße, die dort stehenden Platanen (insgesamt 11 Stück) zu fällen. Der Antrag wird begründet mit übermäßigem Laub- und Fruchtefall, bei Sturm herunterfallenden Ästen und durch die Wurzeln hervorgerufene Straßenschäden.

Aufgrund immer wiederkehrender Anwohnerbeschwerden wurden die Bäume in den vergangenen Jahren regelmäßig (mindestens 1 x jährlich) von der Verwaltung besichtigt. Aufgrund des o.g. Schreibens hat die Verwaltung die Bäume, Baumscheiben und die Erftstraße erneut besichtigt. Das Ergebnis wurde fotografisch dokumentiert. Die Fotos können auf Wunsch bei der Verwaltung eingesehen werden.

Als Ergebnis der Besichtigung ist festzuhalten, dass es zur Zeit keine, durch die Baumwurzeln hervorgerufenen Straßenschäden gibt, die eine Unfallgefahr darstellen. Nach dem äußeren Erscheinungsbild sind die Bäume gesund. Anzeichen für eine Bruchgefahr (Starkäste) waren nicht zu erkennen. Das bei einem Sturm (wie am 27./28.02.2010) dünnere, kleine Äste abbrechen ist kein Hinweis auf eine erhöhte Bruchgefahr.

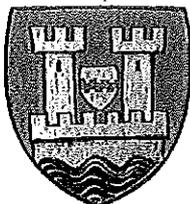
In den Jahren 2002 und 2004 wurden die Baumscheiben in der Erftstraße und die benachbarten Straßenflächen saniert und die vorhandenen Schäden beseitigt. Die Kosten betragen seinerzeit 28.782,66 €. Es ist nicht auszuschließen, dass in den nächsten Jahren bedingt durch das Wurzelwachstum wieder Schäden auftreten, die eine Unfallgefahr darstellen und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht behoben werden müssen. Über die noch verbleibende Zeit, bis wann derartige Schäden wieder auftreten, kann die Verwaltung keine Aussage treffen. Erste Anzeichen hierfür sind vor Ort zu erkennen.

Für die Fällung eines Baumes einschließlich der Wegnahme der Wurzel und Entsorgung des Schnittgutes (ohne Straßenwiederherstellung) ist mit Kosten von 600,00 € zu rechnen.

Haushaltsmittel stehen in 2010 hierfür nicht zur Verfügung.

Um Beratung und Entscheidung wird gebeten.“

Auf entsprechende Nachfrage von Ausschussmitglied Plies (B'90/Grüne) teilte die Verwaltung mit, dass nach Auskunft der Rhenag keine Gasleitungen direkt unterhalb der Bäume verlaufen, sondern lediglich in unschädlicher Nähe.



Stadt Niederkassel

Ausschussmitglied Schlüter (B'90/Grüne) zählte die Vorteile der Bäume für die Umwelt auf und erklärte, dass sich ihre Fraktion gegen eine Fällung der Bäume aussprechen werde.

Ausschussmitglied Auer (SPD) erklärte, dass sich seine Fraktion mit einer Entscheidung schwer tue, da es sich einerseits um gesunde Bäume handelt, man andererseits aufgrund der Beeinträchtigungen aber auch Verständnis für das Anliegen der Anwohner habe. Herr Auer schlug vor, die Angelegenheit in den zuständigen Ausschuss zu verweisen und im Herbst eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit den Anwohnern durchzuführen.

Ausschussmitglied Burger (FDP) teilte mit, er habe bei einer Besichtigung keinerlei Beschädigung der Straße durch die Wurzeln feststellen können und sprach sich ebenfalls für eine Gemeinsame Ortsbesichtigung aus.

Bürgermeister Vehreschild erteilte hiernach den Anwohnern das Wort, die ihren Antrag nochmals mündlich begründeten.

Sie wiesen insbesondere auf durch die Bäume entstandene Risse im Asphalt, durch das Wurzelwerk angehobene Bord- und Randsteine und die damit verbundene Unfallgefahr sowie auf bereits eingetretene Beschädigungen an der Kanalisation hin. Ihnen gegenüber habe die Rhenag angegeben, dass eine Hauptgasleitung unmittelbar neben den Bäumen verlaufe und der vorgeschriebene Mindestabstand von 2,50 m nicht eingehalten werde. Sie erklärten weiterhin, dass die Anwohner fast das ganze Jahr über durch Blätter, Frucht- und Blütenstände und mangelnden Lichteinfall beeinträchtigt werden und dass ihrer Ansicht nach Platanen keine geeigneten Bäume für ein Wohngebiet sind.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) erklärte, die Bäume seien (vor allem für Außenstehende) schön anzusehen, zeigte aber auch Verständnis für die Belange der Anwohner.

Unter Hinweis auf die offensichtliche Diskrepanz zwischen den von der Rhenag der Stadt und den Anwohnern gegenüber erteilten Auskünften bat Herr Kitz die Verwaltung, den genauen Verlauf der Gasleitungen zu überprüfen.

Er regte weiterhin an, den Bürgerantrag zuständigkeitshalber an den Bauausschuss zu verweisen und in Abstimmung mit den Anwohnern zu einem geeigneten Zeitpunkt einen Ortstermin zur weiteren Klärung der Angelegenheit durchzuführen.

Es erging folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss verweist den Bürgerantrag auf Baumfällungen in der Erftstraße zuständigkeitshalber zur weiteren Beratung an den Bauausschuss.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Stadt Niederkassel
Eing. 05. MAI 2010
Abt. 7



rhenag • Netzservice Königswinter • Cäsariusstraße 99 • 53639 Königswinter

Stadt Niederkassel
Liegenschaftswesen/Tiefbau
Herr Höhn
Rathausstr. 19
53859 Niederkassel

rhenag
Rheinische Energie
Aktiengesellschaft

Netzservice
Cäsariusstraße 99
53639 Königswinter

Telefon 02223.9232-0
Telefax 02223.9232-30
koenigswinter@rhenag.de

Durchwahl 11
Faxwahl 30
Absender Bernd Lagermann
Datum 04.05.2010

Baumbestand in der Erftstraße in Niederkassel-Mondorf

Sehr geehrter Herr Höhn,

im Rahmen von Rohrnetzüberprüfungsarbeiten an unseren Gasleitungen haben wir festgestellt, dass in der Erftstraße zwischen Eifelstraße und Spessartstraße 8 Platanen in einem Abstand von 0,2-1,0 m zu unserer Gasleitung stehen. Wir haben die Bäume mit den ungefähren Abstandsmaßen zur Gasleitung im beiliegenden Bestandsplan eingezeichnet.

Die Beeinflussung von Versorgungsleitungen durch Baumpflanzungen ist im DVGW-Merkblatt GW 125 beschrieben.

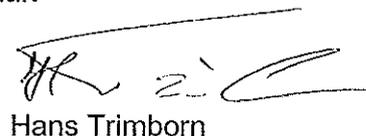
Aus unserer Sicht ist es erforderlich Maßnahmen zum Schutz der Gasleitung zu ergreifen. Der geringe Abstand zur Gasleitung stellt gerade bei der Baumart Platane ein latentes und wachsendes Gefahrenpotential im Hinblick auf Schädigung der Leitung dar.

Zur Abstimmung weiterer Maßnahmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

rhenag
Rheinische Energie Aktiengesellschaft


Bernd Lagermann


Hans Trimborn

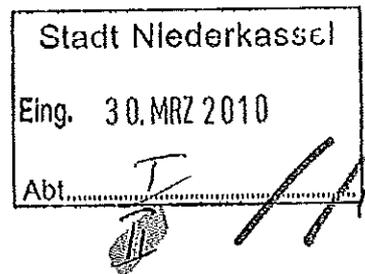


Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Heinz-Willi Mölders

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Ulrich Henkel
Dr. Hans-Jürgen Weck

Handelsregister: AG Köln HRB 35215
USt-ID-Nr. DE 215413400

Dieter Wiethage
Rhönstraße 7
53859 Niederkassel



Herrn Bürgermeister Vehreschild
Rathausstraße 19
53859 Niederkassel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vehreschild,

aufgeschreckt durch diverse Zeitungsartikel über den Wunsch einiger Anwohner der Erft- und Rhönstraße die Platanen abholzen zu lassen, möchten wir uns persönlich an Sie wenden.

Es gibt eine Reihe von Anwohnern der Rhönstraße, die diesem Ansinnen skeptisch gegenüberstehen.

Besonders der Artikel des ‚General-Anzeigers: 35 Anwohner stellen sich gegen elf Platanen‘ hat uns doch äußerst verwundert.

Hierin wird der Eindruck erweckt, dass auch *alle* Anwohner der Rhönstraße diese Aktion befürworten, obwohl der überwiegende Teil erst durch diese Berichte informiert wurde.

Zwar verstehen wir die Sorgen der Anwohner, aber nach unseren Erkenntnissen haben einige auch Zweifel an der Notwendigkeit der radikalen Baumfällung.

Warum soll zum Beispiel auch die Platane auf dem Wendehammer der Rhönstraße der Axt zum Opfer fallen? Dieser Baum steht seit dem Februar 1983 hier, er stört nicht und behindert niemanden. Als Anhang haben wir einen Zeitungsartikel des ‚Wochenspiegel‘ vom Tage der Pflanzung im Beisein des damaligen Bürgermeisters Klein und Stadtdirektors Arnold beigefügt.

Über zwanzig Hauseigentümer, die wir Ihnen namentlich nennen können wollen *nicht*, dass dieser Baum entfernt wird. Wenn diese Platane ihr Laub abwirft, sind immer Nachbarn zur Stelle um dieses zu entfernen (und reinigen so nebenbei auch die betroffenen Körbe der Kanäle).

Über den Ortstermin möchten wir unbedingt informiert werden um an der Entscheidungsfindung konstruktiv mitzuwirken.

Mit freundlichem Gruss,

Dieter Hattlage